

Bemerkungen zu den Abbildungen.

a) Teppichgruppe aus dem Stadtparke.

(Siehe Titelbild.)

Allen Besuchern unseres Stadtparkes wird im Laufe des Sommers 1908 die herrliche Blumengruppe unterhalb des Bassins aufgefallen sein, welche von unserem Vereinsgärtner Herrn Franz Fritsch zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum unseres geliebten Herrschers ausgepflanzt wurde. Die kreisförmige Mittelgruppe, welche den Reichsadler mit der Krone trug, hatte einen Durchmesser von 5 Meter 20 Zentimeter, die Seitengruppen mit den Jahreszahlen 1848—1908 waren 3 Meter lang und 1 Meter 50 Zentimeter breit. Die Korrektheit der Zeichnung und die schöne Farbenzusammenstellung der Gruppe, zu deren Herstellung 10.000 Stück Pflanzen erforderlich waren, fanden allgemeinen Beifall.

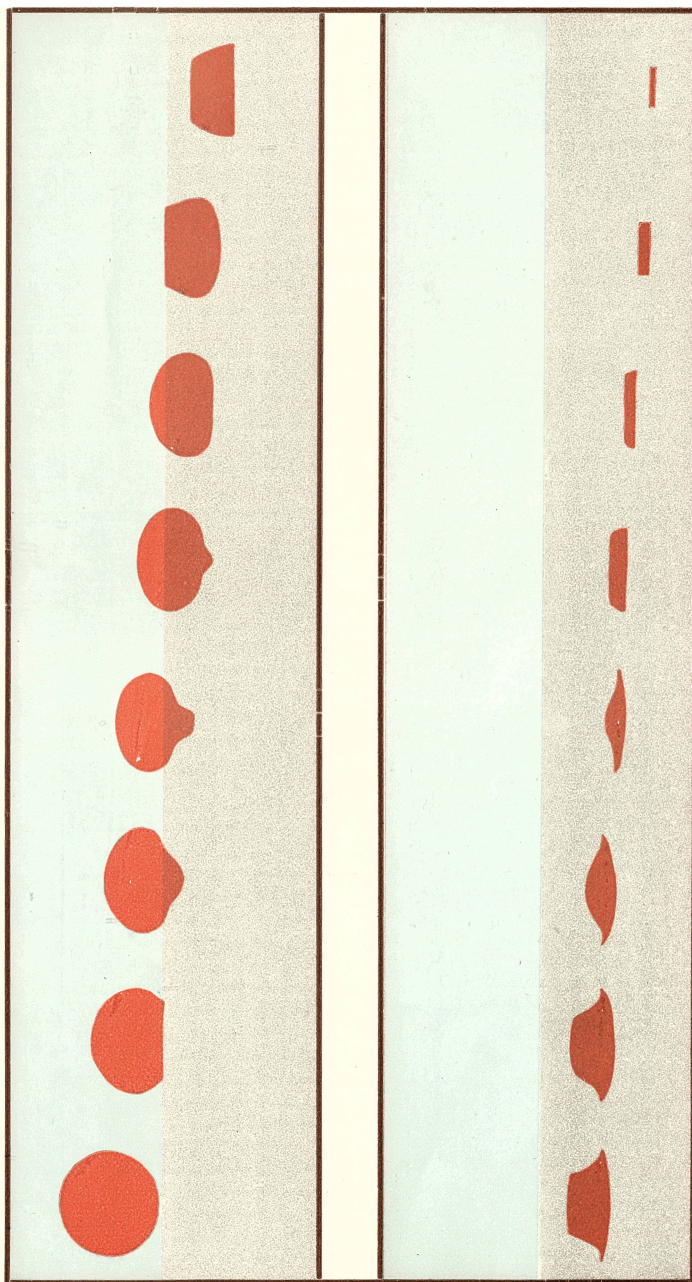
b) Zu den Sonnenuntergangsbildern.

Die Besteigung unseres altherwürdigen Jeschen bietet dem Naturfreunde zu allen Jahres- und Tageszeiten reizvolle Bilder der mannigfachsten Art. Herrscht klare Luft, so daß man die weitesten Gebirge greifbar nahe hat, so erfreut sich das trunkene Auge an eben dieser Klarheit aller Bilder ringsum; sind die Niederungen mit Nebel erfüllt, aus dem nur die Bergspitzen wie Inseln auftauchen, so überrascht uns die Großartigkeit eines solchen Nebelmeeres. An schönen Wintertagen sind es wieder die herrlichsten und sonderbarsten Schneegebilde, welche uns da entgentreten, während gleichzeitig die wundervolle Belichtung der näheren und ferneren Umgebung unser Auge entzückt.

Zu den stimmungsvollsten Naturerscheinungen gehören unstreitig auch der Auf- und Niedergang der Sonne und des Mondes, besonders von der Höhe eines Berges aus betrachtet. — Schon öfters hatte ich Gelegenheit, Beides zu beobachten, so auch am 7. November des vergangenen Jahres. Es war ein selten klarer, angenehmer, ruhiger und windstillter Tag; das Thermometer auf der Koppe zeigte genau 0°. Die Ruhe und Milde des Wetters machte es nun möglich, den Sonnenuntergang mit Muße zu beobachten und gleichzeitig die Bilder zu zeichnen, welche umstehend wiedergegeben sind. Die Sonne versank allmählich hinter einer oben zu dünnen, gegen den Horizont zu dichteren Wolkenwand und zeigte im Verlaufe etwa einer Viertelstunde die sonderbarsten Formen.

Sonnenuntergangsbilder,

beobachtet von der Jeschkenkoppe aus am 7. November 1908, in der Zeit von 4 Uhr 20' bis 4 Uhr 35'.



Als das letzte Fünfchen verglommen war, wandte ich den Blick nach Osten, wo eben der volle Mond gleich einer glühenden Ampel am Himmel aufzog, und dann, als er den Dunstschleier überstiegen, mit hellem Silberglanze die schneebedeckte Landschaft übergoß. Langsam die prächtige Koppenstraße herabgehend, hatte ich genugsam Gelegenheit, die abendliche Mondscheinherrlichkeit mit Andacht zu genießen und wanderte, vollauf befriedigt von den unvergleichlich schönen Naturbildern, der Stadt entgegen.

Ferd. Max Beuer.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [39_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den Abbildungen 4-5](#)